

Freitag den 8^{ten} Oktober 1849

Großmutter! Schwester! Bruder!

Ich überlasse Ihnen meine Versicherung,
und lege das Beste von mir in Glück und Ue-
glück in Ihre Hände. Mögen Ihnen so viel
der Güte geben zu bewerkstelligen, wie ich
Ihnen geben ist meine Güte geben zu fordern, ist
meine Pflicht. Ich bin dem Herrn die Handlung
ist nicht für Sie zu sein, sondern Sie sind
ist in Gotteshand und ich bin nicht mehr
zweifelhaft ist nicht unendlich dabei wie zu
glauben, was ist die Sache der
die Pflicht zu sein, die nicht mehr
werden sollen, mögen Ihnen so viel
Lage vorfallen, was ist so viel Mühe
und, wenn das nicht in Gang gekommen ist,
wird nicht mehr sein, ist die ganze
werden, was soll die für einen Nutzen geben?

1
auf dieses bitte zu bewilligung, das ich auf dem
auf beiläufig 50000 diese Arbeit anordnete
das ich gerichtet bei Herrn Director von Burg
sinn, Arbeit von in fünfzig den fünf verordnet
aufgeklirt, und beim Antritt ich gegen 1500
ausgelassen habe, so mir nachgehenden würde
das so eingekauft mir 3^{te} bei der Arbeit in
Nagy-Károly will ich geriet sein, was nicht so billig
sein wird, man wissen Sie, was ich Sie geriet betri-
ben soll, Ich bitte Sie sehr nachsicht, für
mir das möglichste, und billig und recht zu sein,
ich hoffe mit Zuversicht der Alles von Ihnen abzu-
Ihr selbst ganz wird so nicht zu lassen, was mir
Ehrens sein können, was mir für die Zukunft mühen
von können, was Sie sein werden, wird geschehen
sein, Gott soll Sie dafür Lohnen.

unveränderlich
Johannes
Johannes